

Hallo lieber Räuber,

auf dem Zinkenpfad begibst du dich auf die Spuren der Räuber, die vor vielen, vielen Jahren auch in und um Pfullendorf ihr Unwesen trieben.

Der berühmteste Räuber in unserer Gegend war der Xaver Hohenleiter bekannt als der „Schwarze Vere“.

Auf dem Zinkenpfad darfst du Schildchen mit Zinken (Zinken bedeutet Spur oder Fährte) suchen.

Diese malst du dann neben die Aufgabennummer

in den 

Folge einfach dem beiliegenden Zinkenpfad-Plan, dann findest du die Zinken bestimmt.

So kann ein Zinken zum Beispiel aussehen.



Rätsel doch mal, was die einzelnen Zinken bedeuten könnten. Auf der letzten Seite findest du eine Übersicht der Zinken und was die Räuber sich damit mitteilen oder vor was sie sich gegenseitig warnen wollten.

Zwischendrin gibt es noch was zum Malen, Raten und zum Schmunzeln.

Deine Eltern können dir alles vorlesen und natürlich beim Malen und Rätseln helfen.

Der Start und das Ende unseres Zinkenpfades ist der Räuberbahn-Bahnsteig am Stadtgarten Pfullendorf.

# I ○

Wo versteckt sich ein Räuber, wenn er nicht gefunden werden will?

Im \_\_\_\_\_



Zum Ausmalen



# Gewinnspiel

Wenn du dein gemaltes Räuberbild von Seite 2 abgeben willst, hast du die Möglichkeit 2 Eintrittskarten für das Freibad in Pfullendorf zu gewinnen. Die Verlosung findet 2-mal im Jahr statt, Ende Mai und Ende September. Viel Glück!

Viel Spaß mit deinem ergaunerten Schatz  
wünscht dir  
das Räuberhauptquartier

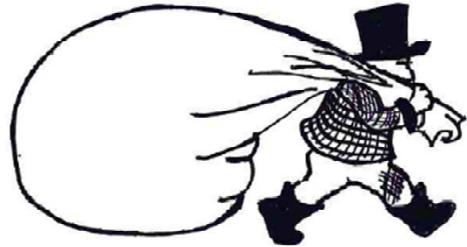
# II ○

Vor wem versteckt sich denn der Räuber?

- vor seiner Frau
- vor seinen Freunden
- vor seinen Eltern
- vor den Gendarmen (Polizei)

## XX ○

Nun hast du es geschafft.



Das war der letzte Zinken. Wenn du ihn aufgemalt hast, kannst du zurück zum Bahnsteig gehen und dich dort an der Fotowand als Räuberhauptmann fotografieren lassen. Wenn du willst kannst du das Bild auf Instagram unter

#räuberbahn

posten, damit man dort auch alle Räuber finden kann, die den Zinkenpfad in Pfullendorf mitgemacht haben.

Jetzt darfst du dir deine wohlverdiente Beute (inkl. Lösungen) aus dem Café Moccacafloor oder der Tourist-Information (beides befindet sich direkt am Marktplatz) ergaunern. Zeig einfach deinen ausgefüllten Plan und sag dein Lösungswort.

## III ○

Wie stellst du dir einen Räuber vor? Was hat er an? Jetzt kommen gleich mal deine Buntstifte zum Einsatz.

Auf der Rückseite ist Platz für dein eigenes Räuberbild. Du kannst es auch zusammen mit deinen Eltern malen. Wenn du an unserer Verlosung teilnehmen willst, dann gib das Blatt mit Name und Anschrift und der Unterschrift deiner Eltern in der Tourist-Information, Café Moccacafloor oder in der Räuberbahn ab.

\_\_\_\_\_  
Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ Ort

Alter: \_\_\_\_\_ Jahre

Die Daten werden nur zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet, nicht an Dritte weitergegeben und nach der Verlosung vernichtet. Die Gewinner werden schriftlich oder mündlich nach der Auswertung benachrichtigt. Mit der freiwilligen Angabe Ihrer Daten willigen Sie gemäß Art. 6 Abs.1 lit. a) DSGVO der Verarbeitung für den obenstehenden Zweck ein.

DS-GVO können Sie unserer Homepage entnehmen: <https://www.noerdlicher-bodensee.de/Datenschutz>

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Erziehungsberechtigter

„Ich habe die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiere diese“.



## XIX ○

Noch was zum Schmunzeln, bevor es zur letzten Aufgabe geht..

Im Dorf ist die Bank schon zum fünften Mal überfallen worden. Während der Ermittlungen fragt der Polizist den Kassierer: "Ist Ihnen an dem Täter etwas Außergewöhnliches aufgefallen?" "Aber ja", sagt der Kassierer. "Der Mann war von Mal zu Mal besser gekleidet."

Wenn ein Räuber eine deutsche Amtsstube überfällt, welchen Satz kann er sich dann sparen?

"Keine Bewegung!"

Was ist der Unterschied zwischen einem Bankräuber und einem Fußballstar?

Der Bankräuber sagt: "Geld her, oder ich schieße!"

Der Fußballstar hingegen: "Geld her, oder ich schieße nicht!"

## XVI ○

Wer war Franz Xaver Hohenleiter?

- der „Schwarz Vere“
- ein berühmter Sänger
- ein Bewohner von Pfullendorf
- ein Mönch

## XVII ○

Kennst Du eine Räubergeschichte? Schreibe ihren Namen hier auf.

-----  
-

## XVIII ○

Welches Stadtjubiläum feiert die Stadt Pfullendorf 2020?

- 150 Jahre
- 2000 Jahre
- 10 Jahre
- 800 Jahre

## IV ○

Was trinkt ein Räuber wohl am allerliebsten?

- Milch
- Tee
- Apfelsaft
- Bier

## V ○

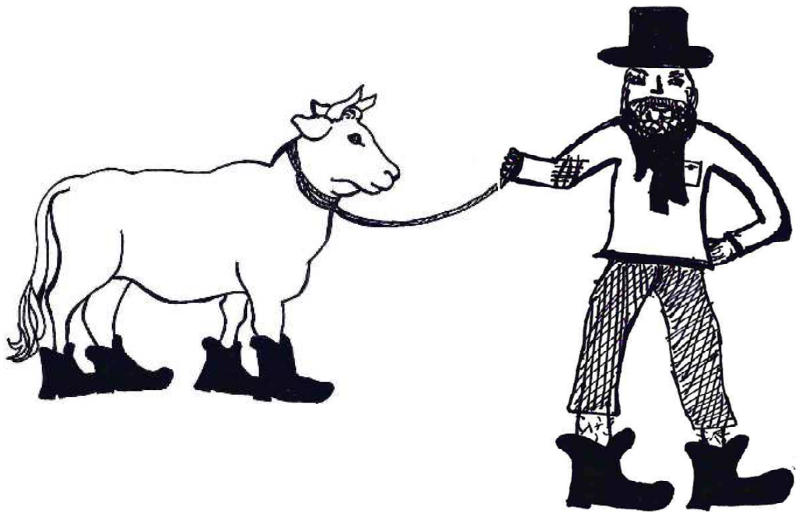
Was gehört nicht in ein Räuberlager?

- Feuer
- Hund
- Handy
- Räuber

## VI ○

Nun eine kleine Geschichte ....

Die Räuber hielten sich hier in der Nähe auf und trieben ihr Unwesen. Sie schlichen sich nachts auf einen Bauernhof und klauten heimlich ein Rind aus dem Kuhstall. Damit man nicht sah, wohin sie mit dem armen Tier gingen, zogen sie kurzerhand dem Rind Stiefel an und die Spur des Tieres konnte nicht verfolgt werden. Somit kamen sie unversehrt davon.



## XV ○

Jeder römischen Ziffer ist ein Buchstabe zugeordnet. Trage einfach den dazugehörigen Buchstaben unten auf die Linie ein und schon hast du das Lösungswort. (mit diesem Lösungswort kommst du zum Schluss an deine Beute)

IV = B

VIII = A

IX = U

III = U

XIII = A

I = R

VII = H

XIV = N

II = Ä

V = E

XII = M

XI = T

VI = R

X = P

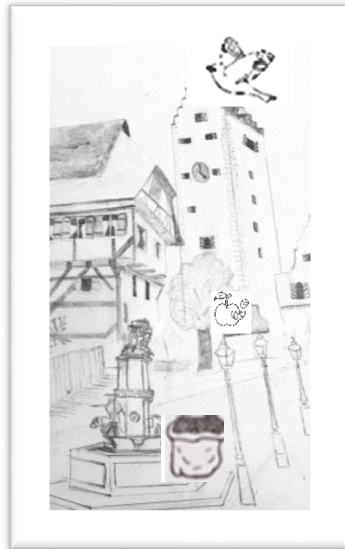
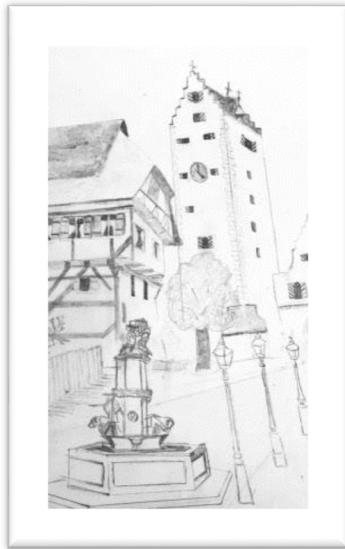
XV = N

Lösungswort

— — — — —  
I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII XIV XV

## XIV ○

Im rechten Bild haben sich 3 Fehler eingeschlichen.  
Findest Du sie? Kreise die Fehler ein.



## VII ○

Diesen Text, vermutlich vom Schwarz Vere (vielleicht aber auch nur von ein paar Lausbuben aufgehängt) fand man in einem Wald entlang der Räuberbahn:

**Wer den Galgen nicht scheut  
Den die Arbeit nicht freut  
Der komme zu mir  
Ich brauche Leut**

**Hauptmann einer Spitzbubenbande von 250 Mann**

Quelle: Im Spitzbubenland von Michael Barczyk

## VIII ○

Die Geheimsprache mit der sich die Räuber unterhielten wird als *Rotwelsch* bezeichnet.

*Rot* ist unter anderem die Farbe der Auflehnung; rot war auch der Ton, mit dem sich die Diebe oft einrieben um sich unkenntlich zu machen; rot bedeutet in der Gaunersprache aber auch Bettler, Betrüger.

*Welsch* ist ursprünglich die Herkunftsbezeichnung aus romanischen Sprachen; verallgemeinert bedeutet es dann „unverständliche Sprache“, wie auch das von uns oft benutzte Wort „Kauderwelsch“ zeigt (Welsch der Kauderer = unverständliche Sprache der Händler).

In den nächsten Aufgaben darfst Du ein paar  
Ausdrücke aus dem Rotwelsch erraten

IX ○

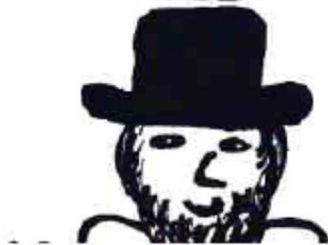
Was heißt „verkohlen“?

- belügen
- mit Kohle was ausmalen
- Holz verbrennen
- Kohlen aus dem Keller holen

X ○

Was ist eine „Penne“?

- eine Schule
- eine Herberge
- ein Bett
- ein italienisches Gericht



XI ○

Was bedeutet „Schickse“?

- jemand losschicken um etwas zu holen
- jemand, der schick angezogen ist
- ein Mädchen bzw. eine Frau
- ein Räubermahl mit Hinterschinken vom Wildschwein

XII ○ (schau dir den Eingang zum Spielplatz gut an)

Was ist eine „Beiz“?

- ein Rathaus
- ein Kloster
- ein Wirtshaus
- ein Schloss

XIII ○ Während du auf dem Spielplatz rumräuberst  
findest du sicher den nächsten Zinken.

Was bedeutet „schofel“?

- warm, heiß
- ein Schaf
- eine Maßeinheit
- schlimm, schlecht